



Sächsische Agentur für
Strukturentwicklung GmbH



Entwicklung. Von Grund auf gemeinsam.



000251 – Industriepark Straßgräbchen

Kurzbeschreibung	Mit dem Vorhaben zielt die Stadt auf die Erweiterung des Flächenangebotes einer momentan noch landwirtschaftlich genutzten Fläche für die Ansiedlung neuer und die Erweiterung von bestehenden Unternehmen ab. Im Wettbewerb um Fachkräfte können sich Unternehmen besser aufstellen und so neue Industriearbeitsplätze sowie nachhaltige Energieversorgungskonzepte in der Lausitz geschaffen werden. Geplant ist die äußere Erschließung des Industriegebietes (mediale Erschließung mit Trinkwasser, Gas, Telekom, Strom, Abwasser) mit verkehrstechnischer Anbindung der Flächen an die S 94 / K 9226 sowie Errichtung eines Bahnüberganges.
Beitrag zum Strukturwandel	<ul style="list-style-type: none">• Schaffung von neuen attraktiven, modernen Berufsfeldern in der Fertigung• Schaffung von Haltefaktoren für Fach- und Führungskräfte in der Region• Erweiterungsmöglichkeiten bereits bestehender Großbetriebe vor Ort• Schaffung und Erhalt von Arbeits- und Ausbildungsplätzen
Geschätzte Gesamtkosten	19.447 TEURO
Realisierungszeitraum	07/2024 bis 11/2026
Projektträger	Stadt Bernsdorf



000261 – ZukunftsStation Weißwasser

Kurzbeschreibung	<p>Ein neu zu errichtender Gebäudekomplex in nachhaltiger Bauweise soll den Zukunftsort der Station Weißwasser in seiner inhaltlichen Neuaufstellung baulich untersetzen. Der Komplex soll als Ort zum außerschulischen kooperativen Lernen, Forschen, Experimentieren und Projektumsetzung für Kinder und Jugendliche dienen. Dabei sieht das Konzept eine Verzahnung der Themenfeldern Naturschutz, Naturwissenschaften, Technik, internationale Jugendarbeit und Kunst vor. Dies geschieht in Kooperation mit lokalen Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen.</p> <p>Zur Maßnahme gehören der Abriss alter DDR Bauten, ein innovativer und nachhaltiger Forschungsbaukörper, Einrichten von verschiedenen Werkstätten mit modernen MINT Geräten, die Gestaltung des Außenbereichs und Übernachtungsmöglichkeiten.</p>
Beitrag zum Strukturwandel	<ul style="list-style-type: none">• Sicherung bestehender und Schaffung neuer Arbeitsplätze (Jugendarbeit, Offene Werkstatt, Naturschutz)• Praktikumsplätze/Freiwilligendienst sowie weitere Honorarkräfte• durch enge Verzahnung mit lokalen Unternehmen ist zudem mit einer mittelbaren Sicherung und Neuschaffung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen zu rechnen• Beitrag zur Arbeits- und Fachkräftesicherung, Bleibeperspektiven für Jugendliche zu generieren• Vernetzung mit Firmen und Forschungseinrichtungen in der Region
Geschätzte Gesamtkosten	4.881 TEURO
Realisierungszeitraum	01/2024 bis 12/2026
Projekträger	Station Weißwasser e.V.

100019 – Trinkwasserverbundsystem Lausitzer Revier (Maßnahmen 03-02 sowie 03-07)



Kurzbeschreibung	Die VBH GmbH ist Aufgabenträger der öffentlichen Wasser-versorgung und Mitglied der kommunalen Arbeitsgemeinschaft „ARGE Trinkwasserverbund Lausitzer Revier“. Gemeinsam wurde ein Technisches Gesamtkonzept entwickelt, welches die langfristigen Entwicklungsziele des Fernwasserverbundsystems beschreibt. Eine Teilmaßnahme dieses Konzeptes ist die Aktivierung des Trinkwasserbehälters 2 in der Druckerhöhungsanlage (DEA) Seidewinkel (Maßnahme 03-07 des Techn. Gesamtkonzeptes). Die DEA Seidewinkel verfügt derzeit über den Behälter 1 mit einer Speicherkapazität von 5.000 m ³ . Durch die Aktivierung des in den 1990iger Jahren aufgrund des stark rückläufigen Wasserbedarfes stillgelegten Behälters 2 soll die Speicherkapazität auf 10.000 m ³ erhöht werden. Eine zweite Teilmaßnahme ist die Modernisierung der Fernleitung LAUBAG 1 in Hoyerswerda (Maßnahme 03-02). Diese verbindet zusammen mit der Leitung LAUBAG 2 das Wasserwerk Zeißig mit dem Knoten Hochkippe Spreewitz. Von dort bestehen Fernleitungsverbindungen nach Weißwasser, Spremberg und Senftenberg. Mit dieser Maßnahme wird eine wichtige Nord-Süd-Verbindung innerhalb des Verbundsystems gestärkt, um die Stabilität und Flexibilität der überregionalen Wasserverteilung zu erhöhen (Zweirichtungsfahrweise im Trinkwasserverbund).
Beitrag zum Strukturwandel	<ul style="list-style-type: none">• Die Wasserversorgung spielt im Strukturwandel eine bedeutende Rolle. Sie ist eine Grundvoraussetzung für Ansiedlungen, wirtschaftliche Entwicklung und Lebensqualität. Der Strukturwandel kann nur gelingen, wenn eine stabile, bedarfs- und qualitätsgerechte Versorgung mit Trinkwasser gesichert ist.
Geschätzte Gesamtkosten	8.636 TEURO
Realisierungszeitraum	01/2024 bis 12/2026
Projektträger	Versorgungsbetriebe Hoyerswerda GmbH



100022 – Modernisierung Fernleitung und Bauwerke Innerer Ring, Bauabschnitt 1

Kurzbeschreibung	Die Energie und Wasserversorgung Aktiengesellschaft Kamenz ist Aufgabenträger der öffentlichen Wasserversorgung und Mitglied der kommunalen Arbeitsgemeinschaft „ARGE Trinkwasserverbund Lausitzer Revier“. Gemeinsam wurde ein Technisches Gesamtkonzept entwickelt, welches die langfristigen Entwicklungsziele des Fernwasserverbundsystems beschreibt. Eine Teilmaßnahme dieses Gesamtkonzeptes ist die Modernisierung der Trinkwasser-fernleitung "Innerer Ring" mittels Rohreinzug und der dazugehörigen Bauwerke und Anlagen (Maßnahme 02-02 des Technischen Gesamtkonzeptes), um die Flexibilität im Verbundsystem zu erhöhen, die Strukturentwicklung im Bereich Lauta-Hoyerswerda sowie im Bereich des Lausitzer Seenlandes zu stärken. Die Trinkwasserleitung "Innerer Ring" dient derzeit und gemäß des Technischen Gesamtkonzeptes als Überleitung zwischen der Südleitung, der Ostringleitung und dem Versorgungsgebiet Senftenberg Neben der umfangreichen Modernisierung der Rohrleitung sind auch die zur TW-Fernleitung dazugehörigen Bauwerke Bestandteil des Projektes.
Beitrag zum Strukturwandel	<ul style="list-style-type: none">• Die Wasserversorgung spielt im Strukturwandel eine bedeutende Rolle. Sie ist eine Grundvoraussetzung für Ansiedlungen, wirtschaftliche Entwicklung und Lebensqualität. Der Strukturwandel kann nur gelingen, wenn eine stabile, bedarfs- und qualitätsgerechte Versorgung mit Trinkwasser gesichert ist.
Geschätzte Gesamtkosten	4.035 TEURO
Realisierungszeitraum	03/2025 bis 07/2026
Projektträger	Energie und Wasserversorgung Aktiengesellschaft Kamenz



100024 – Neubau DE Lauta mit Reinwasserbehälter zur Kapazitätserhöhung Innerer Ring

Kurzbeschreibung	Die Energie und Wasserversorgung Aktiengesellschaft Kamenz ist Aufgabenträger der öffentlichen Wasserversorgung und Mitglied der kommunalen Arbeitsgemeinschaft „ARGE Trinkwasserverbund Lausitzer Revier“. Gemeinsam wurde ein Technisches Gesamtkonzept entwickelt, welches die langfristigen Entwicklungsziele des Fernwasserverbundsystems beschreibt. Eine Teilmaßnahme dieses Gesamtkonzeptes der ewag kamenz (Maßnahme 02-03 des Technischen Gesamtkonzeptes) ist der Neubau der Druckerhöhung-sanlage Lauta mit Behälter an der Fernleitung Innerer Ring. Bisher kann die Leitung aufgrund der Druckverhältnisse nur von Süd nach Nord betrieben werden. Durch die Maßnahme ist auch der Umkehrbetrieb von Nord nach Süd möglich. Das erhöht die Flexibilität des Wasseraustausches sowie die Verfügbarkeit der Wasser-ressourcen.
Beitrag zum Strukturwandel	<ul style="list-style-type: none">• Die Wasserversorgung spielt im Strukturwandel eine bedeutende Rolle. Sie ist eine Grundvoraussetzung für Ansiedlungen, wirtschaftliche Entwicklung und Lebensqualität. Der Strukturwandel kann nur gelingen, wenn eine stabile, bedarfs- und qualitätsgerechte Versorgung mit Trinkwasser gesichert ist.
Geschätzte Gesamtkosten	5.410 TEURO
Realisierungszeitraum	03/2025 bis 05/2026
Projekträger	Energie und Wasserversorgung Aktiengesellschaft Kamenz



100060 – Gutsspeicher Umweltbibliothek

Kurzbeschreibung	<p>Geplant ist ein schrittweiser Um- und Ausbau des Ostflügels des ehemaligen Gutsspeichers Großhennersdorf zur Umweltbibliothek zur Schaffung eines neuen kultur-touristischen Angebotes.</p> <p>Das Vorhaben wird in zwei Bauabschnitten und zwei Anträgen umgesetzt. Im ersten Abschnitt ist der Erwerb sowie der barrierefreie Umbau und die Nutzbarmachung des Erd- und Obergeschosses, des Treppenhauses inkl. Aufzug, die Erneuerung der Haustechnik für das Gesamtgebäude, ein zweiter Rettungsweg und die Ausstattung mit Regalrollanlage sowie neuer Büro- und Computertechnik geplant.</p> <p>Im Erdgeschoss wird ein Empfangsbereich, ein multifunktionaler Ausstellungs- und Vermittlungsraum und im Obergeschoss die Bibliothek und das Archiv untergebracht. Dies ist auch im engen Zusammenhang mit der Geschichte der Herrnhuter Bürgerschaft und der Beantragung des UNESCO-Weltkulturerbes Herrnhuts zu betrachten.</p>
Beitrag zum Strukturwandel	<ul style="list-style-type: none">• die bestehenden Arbeitsplätze werden gesichert, mehrere Stellen sind im touristischen Bereich zu erwarten• Beitrag zur Diversifizierung der Wirtschaftsstruktur mit Schaffung eines kultur-touristischen Angebotes ; Attraktivitätssteigerung durch die Untersetzung des im Antrag befindlichen UNESCO-Weltkulturerbe-Status Herrnhuts mit konkreten Inhalten und als Anlaufpunkt• Verzahnung mit der Gastronomie und Hotellerie in der Region
Geschätzte Gesamtkosten	1.500 TEURO
Realisierungszeitraum	05/2024 bis 12/2026
Projekträger	Umweltbibliothek Großhennersdorf e.V.



100061 – Innovatives Mobilitätszentrum Niesky

Kurzbeschreibung	<p>Das Vorhaben hat die Entwicklung des ungenutzten Bahnhofsgebäudes der Stadt Niesky einschließlich zweier Nebenräume zu einem Innovativen Mobilitätszentrums für touristische Zwecke zum Ziel.</p> <p>Die Maßnahme umfasst den Ankauf und die erforderlichen Umbaumaßnahmen zur Umnutzung des Gebäudes.</p> <p>Im Keller des Hauptgebäudes sind Lagerräume, die Technik sowie Fahrräder für eine Fahrradverleihstation untergebracht. Im Erdgeschoss wird eine Tourismusinformation, ein ÖPNV-Kundencenter und ein gastronomisches Angebot eingerichtet. Im 1. Geschoss befinden sich die Büros des Projektträgers, welche nicht Gegenstand der Fördermaßnahme sind. Im Dachgeschoß sind wenige touristische Übernachtungsmöglichkeiten angedacht.</p>
Beitrag zum Strukturwandel	<ul style="list-style-type: none">• Schaffung neuer Arbeitsplätze innerhalb der Gewerbeeinheiten im Bahnhofsgebäude sowie indirekte APs durch die Verknüpfung mit vorhandenen Wertschöpfungsketten im Tourismusbereich• indirekt gesicherte Arbeitsplätze im ÖPNV durch die Steigerung der Sicherheit des Bahnhofsumfeldes und damit einer sicheren Benutzung von ÖPNV-Angeboten• Beitrag zur touristischen Wertschöpfungskette und Attraktivitätssteigerung von Niesky als touristischer Zwischenstopp
Geschätzte Gesamtkosten	3.785 TEURO
Realisierungszeitraum	04/2024 bis 12/2025
Projektträger	moVeas Besitz GmbH & Co. KG



100070 – AnkerGlasZentrum Bernsdorf

Kurzbeschreibung	Geplant ist ein Neubau eines AnkerGlasZentrums als Multifunktionsgebäude am Ankerplatz in der Ortsmitte von Bernsdorf. Das Gebäude und der Außenbereich zeichnen sich durch nachhaltiges Bauen, autarke Energieversorgung, flexible Raumnutzung und vollständige Barrierefreiheit aus. Auf die Sichtbarmachung der Glas-Industriegeschichte wurde besonderer Wert gelegt. Das Mehrzweckgebäude bietet generationsübergreifend außerschulische und betriebliche Begegnungs-, Aufenthalts- und Werkstatträume, u.a. für Berufsorientierungsangebote, Experimentelles Arbeiten, betriebliche und überbetriebliche Veranstaltungsformate, berufsspezifische Aus- und Weiterbildung, an. Das Gebäude soll als innovatives und digitales Bildungszentrum den negativen demografischen Trends wirksam gegensteuern und den künftigen Fachkräftebedarf der Industrie-, Handwerks- und Dienstleistungsunternehmen der Wirtschaftsregion entlang der Bundesstraße 97 nachhaltig unterstützen.
Beitrag zum Strukturwandel	<ul style="list-style-type: none">• Schaffung und Erhalt von Arbeits- und Ausbildungsplätzen
Geschätzte Gesamtkosten	9.985 TEURO
Realisierungszeitraum	01.03.2025 bis 31.12.2026
Projektträger	Stadt Bernsdorf



100078 – Inklusionseinrichtung Kita "Landforscher" in Quatitz

Kurzbeschreibung	Projekthalt ist die Errichtung einer Inklusionskindertagesstätte "Landforscher" im Ortsteil Quatitz. Ziel ist die Stärkung des Wirtschafts- und Gemeinwesens im ländlichen Raum durch Schaffung lukrativer Standortbedingungen und einer verlässlichen und guten Bildungsstruktur insbesondere für die frühkindliche Bildung. Die geplante Einrichtung soll 54 Kindern, davon 18 Plätze für Krippen- und 36 Plätze für Kindergartenkindern (inkl. 3 Integrationsplätze) Platz bieten.
Beitrag zum Strukturwandel	<ul style="list-style-type: none">• Verbesserung der öffentlichen Fürsorge durch Etablierung der inklusiven Betreuung für Kinder in Quatitz• damit Schaffung und Erhalt von neuen Arbeitsplätzen• Ausbau des naturnahen Wohnumfelds durch Errichtung von neuen Wohneinheiten• das Projekt führt zur Stärkung und Attraktivitätssteigerung des Wirtschaftsstandortes Großdubrau
Geschätzte Gesamtkosten	4.557 TEURO
Realisierungszeitraum	2024 bis 2026
Projektträger	Gemeinde Großdubrau



100079 – Touristische Entwicklung Hüttermühle Radeberg

Kurzbeschreibung	<p>Durch die Sanierung der historischen und denkmalgeschützten Hüttermühle sowie den Abriss und Neubau eines Anbaus soll das Radeberger Hüttetal zu einem touristischen Anziehungspunkt entwickelt werden.</p> <ul style="list-style-type: none">• die ehemalige Hüttermühle soll als Ausflugsziel und Erholungsstätte dienen (mit Übernachtungsmöglichkeiten)• die Außenanlagen werden touristisch erschlossen und neu strukturiert (neue Sitzbereiche für Wander- und Radtouristen, Spielmöglichkeiten, Errichtung einer Steganlage für Gondelfahrten)• die bestehende Bogenbrücke "Soda" wird durch einen neuen Rundweg erschlossen• Erneuerung der Terrasse mit Blick auf den Teich und Schaffung eines Cafés im neuen Gebäudebereich
Beitrag zum Strukturwandel	<ul style="list-style-type: none">• Schaffung von Arbeitsplätzen im Objekt• durch die Erweiterung des Kulturangebots in der Region entstehen weitere Arbeitsplätze in Freizeit- und Tourismusbranche.• ein attraktives Umfeld und eine verbesserte Infrastruktur steigert erhöht die Lebensqualität der Beschäftigten in allen Radeberger Unternehmen und erleichtert die Mitarbeiterakquise
Geschätzte Gesamtkosten	8.547 TEURO
Realisierungszeitraum	2024 bis 2026
Projekträger	Stadt Radeberg



100086 – Erweiterung der Waldbühne Jonsdorf

Kurzbeschreibung	<p>Die Veranstaltungsstätte Waldbühne Jonsdorf, im Kurort Jonsdorf gelegen, wird in seiner Konzeption neu aufgestellt um mehr Touristen und verschiedene spezifische Touristengruppen anzulocken. Die Bespielung der Waldbühne soll dabei auch außerhalb der Sommermonate bis teilweise in den Winter hinein möglich werden und ein breiteres Spektrum an Formaten anbieten.</p> <p>Dafür sind massive Umbauten und Erweiterungen im ganzen Areal notwendig. Dies sind beispielsweise die Installation innovativer technische Anlagen, Erweiterung der Sitzkapazitäten, Umsetzung eines barrierefreien Kulturortes für Gehbehinderte, Errichtung von adäquaten Aufenthaltsräumen für hochklassige und internationale Künstler sowie Anpassung der Kulissenscheune, der gastronomischen Bewirtung, des Orchestergrabens, der Kulissenwand und der Neuordnung der Freianlagen (z.B. Parkplätze und Wegesystem).</p>
Beitrag zum Strukturwandel	<ul style="list-style-type: none">• Erhalt bestehender Arbeitsplätze für die Bespielung der Bühne• indirekte Sicherung und Schaffung temporärer Arbeitsplätze durch Umsetzung neuer Formate auch außerhalb der Sommermonate• indirekt gesicherte und neue Arbeitsplätze in Jonsdorf und Umgebung in der Tourismusbranche (Hotellerie, Gastronomie, andere touristische Einrichtungen)
Geschätzte Gesamtkosten	9.848 TEURO
Realisierungszeitraum	01/2025 bis 12/2026
Projekträger	Landkreis Görlitz